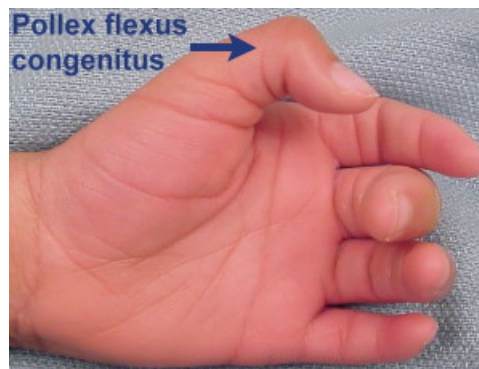


Schnellender Daumen

Definition

Beim Schnellenden Daumen handelt es sich um eine angeborene Beugefehlstellung des Daumens. Diese Veränderung bemerken Eltern meist im Laufe des 1. bis 2. Lebensjahres. Anzeichen für eine solche Erkrankung liegen vor, wenn der Daumen im Endgelenk dauerhaft gebeugt gehalten wird und weder aktiv noch passiv gestreckt werden kann. Selten liegt das so genannte Schnappphänomen vor, wie es bei Erwachsenen häufig zu beobachten ist. Hierbei kann der Daumen mit gewisser Kraft doch noch gestreckt oder gebeugt werden und verbleibt dann in der neuen Stellung.

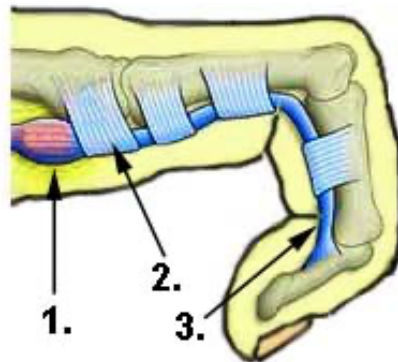
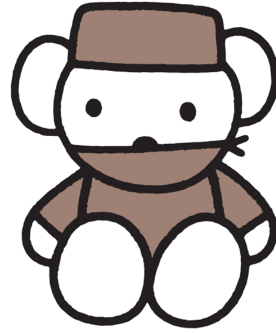


www.handerkrankungen.de

Ursächlich für diese Beugefehlstellung ist eine Verdickung der Beugesehne auf Höhe eines tunnelartigen Ringbandes, durch das die Sehne normalerweise gleiten kann. Durch die knötchenartige Verdickung der Sehne kann diese bei Fingerstreckung nicht durch das Ringband hindurchtreten und blockiert die Bewegung. Die Verdickung der Sehne lässt sich von außen ertasten.

Therapie

Konservative Maßnahmen wie Schienenbehandlung oder Physiotherapie führen hier nicht zum gewünschten Resultat. Bei Kindern unter sechs Monaten scheint es sinnvoll, den Spontanverlauf abzuwarten, da zu diesem sehr frühen Zeitpunkt eine gewisse Spontanheilungsrate erwartet werden kann. In den meisten Fällen wird jedoch spätestens zum 4. Lebensjahr - besser jedoch wesentlich früher - eine operative Behandlung empfohlen, da sich die Beugefehlstellung nach Jahren trotz der Operation ggf. nur noch unzureichend zurückbildet.



1. Verdickter Sehnenknoten
2. Ringband
3. Beugesehne

www.dr-gumpert.de

Die Operation wird beim Kleinkind unter einer kurzen Vollnarkose durchgeführt. Durch einen ca. 1 cm langen Schnitt entlang der Daumenbeugefalte wird das Ringband längs eröffnet. Theoretisch können dabei die parallel verlaufenden Gefäß- und Nervenbündel verletzt werden.

Nach der Ringbandspaltung ist der Daumen aktiv und passiv wieder streckbar. Es wird kurzzeitig ein Verband angelegt, das Kind soll aber möglichst schnell wieder mit der aktiven Bewegung des Daumens beginnen, um einer Verklebung des Ringbandes und einer erneuten Engstellung vorzubeugen.

Kinderchirurgische Praxisklinik Hamburg